

Künstler*innen-Hilfsfonds aus dem Hause styriarte

Der Einsatz Ihrer Spenden von März bis Dezember 2020

Bis 15. Dezember kamen in den Spendentopf: **EUR 143.845,68**

Das Haus styriarte sagt im Namen seiner künstlerischen PartnerInnen ganz herzlich **DANKE** für die so unglaublich erfreuliche Spendenbereitschaft seines Publikums!

Aus Spenden unserer Besucher*innen konnten folgende Hilfen an unsere Künstler*innen geleistet werden:

- für Künstler*innen abgesagter recreation Konzerte im März: EUR 14.012,88
- für Künstler*innen abgesagter recreation Konzerte im April: EUR 9.750
- für Künstler*innen abgesagter recreation Konzerte im Mai: EUR 16.720,26
- für Künstler*innen abgesagter recreation Konzerte im Dezember: EUR 20.500
- für Künstler*innen des abgesagten Festivals PSALM im April: EUR 13.274
- für Künstler*innen abgesagter Vorstellungen der styriarte: EUR 46.225
- für Künstler*innen abgesagter Meerscheinkonzerte: EUR 1.800

In Summe ergibt das von März bis Dezember 2020: EUR 122.282. Unsere Sammeltätigkeit ist im Moment eingestellt, da noch eine kleine Reserve vorhanden ist. Das Projekt wird im Hause styriarte aber weiter betrieben, da zu erwarten ist, dass auch im Jahr 2021 der Bedarf an Unterstützung gegeben sein wird.

Alle großzügigen Spender erhalten als Dankeschön ein kleines Präsent aus dem Hause styriarte.

Die Mittelverwendung im Detail:

Mit den ersten Spenden war es uns möglich, für die MusikerInnen des Barockkonzerts „**Wassermusik**“, bei dem im März 25 Musiker*innen gespielt hätten, 45% der ursprünglichen Durchschnittshonorare aus dem Fonds anzubieten. 10 der MusikerInnen haben zugunsten jener, die noch weniger abgesichert sind, auf ihren Betrag verzichtet. So erhöhte sich die Summe für die anderen auf 75% der ursprünglichen Honorarerwartung.

Bei „**Frühlingsluft**“ im März waren es auch 45% der geplanten Aufwandsentschädigungen, 48 Orchester-Musiker*innen waren geplant, 20 haben verzichtet, und so konnten den anderen 77% der ursprünglichen Summe ausbezahlt werden.

Die Auszahlungen für das Mozart/Ligeti-Konzert „**Mozart Nr. 40**“ im April sind mit 50% der geplanten Aufwandsentschädigungen für 39 Orchester-Musiker*innen möglich, es haben 10 verzichtet.

„**Geniestreich**“ im Mai:

63 MusikerInnen waren geplant, 12 haben verzichtet, 52 Musiker*innen haben 49 % der geplanten Aufwandsentschädigung erhalten.

AUS DEM HAUSE **STYRIARTE**

„Weihnachtsoratorium“ im Dezember:

Die vereinbarten Honorare des Orchesters, Chores und der Solist*innen wurden zu 100% aus dem Fonds getragen.

PSALM

Bei PSALM 2020 standen insgesamt 7 Vorstellungen auf dem Plan. Aus dem Künstler*innen-Hilfsfonds konnten für diese in Summe EUR 13.274 ausbezahlt werden. Unterstützt wurden mit diesem Gesamtbetrag 49 Künstler*innen sowie ein Chor. (Daraus ein Beispiel: Im „Lied von der Erde“ hätten 16 Musiker*innen von recreation mitgewirkt, 4 haben wie oben verzichtet, so haben 12 Personen 47% ihrer geplanten Honorare erhalten.)

STYRIARTE

Für abgesagte Vorstellungen der styriarte wurden insgesamt EUR 46.225 an 56 Einzelpersonen (darunter 26 Zefiro-Musiker) ausbezahlt. Weiters erhielten das Ensemble Sarband, der Concentus Musicus Wien, der Arnold Schoenberg Chor, einzelne Musiker des styriarte Festspiel-Orchesters, La compagna del Madrigale und die Fundacio Centre International de Musica Antiga eine Entschädigung. Zwei Personen haben verzichtet.

MEERSCHEINKONZERTE

Das Dezember-Projekt mit einem schwedischen Trio musste abgesagt werden. Das Ensemble konnte mit einem Betrag von insgesamt EUR 1.800 aus dem Hilfsfonds unterstützt werden. Zudem wurden vom Haus styriarte selbst die bereits getätigten Reisekosten übernommen und eine Verschiebung des Projektes auf Dezember 2021 vereinbart.